

EINLADUNG ZUR GEBURTSTAGSFEIER

Der St. Marien Gospel-Train Rethem feiert am **Samstag, 04. Juli** seinen 15. Geburtstag und lädt zum Chorkonzert ein.

Für die „Geburtstagsständchen“ sorgen 5 Chöre aus der Region: Aus Bad Fallingbostal reist der Chor „St. Dionysius“ an, gute Nachrichten gibt es vom Chor „Good News!“ aus Hoya, der genau wie der Rodewalder Chor „sing and fun“ noch nie bei uns in Rethem aufgetreten ist. Dagegen nahmen die Nienburger Sänger/innen von „St. Martin“ schon an unserer Feier zum 10. Geburtstag teil, sie lassen wissen, dass es ihnen eine Freude ist, wieder nach Rethem zu kommen! Jeder Chor, auch wir vom St. Marien Gospel-Train, wird 3 Titel aus seinem Repertoire präsen-

tieren und nach ca. 75 Minuten „guter Laune am Stück“ kann es draußen weitergehen. „Leckere Bratwurst und erfrischende Getränke gibt es schon ab 17:00 Uhr im Biergarten zwischen Kirche und Gemeindehaus.

Auch hier präsentiert eine Schülergruppe aus Kirchlinteln unter Leitung ihrer Lehrkraft Annika Meyer einige Musikstücke. Zum Chorkonzert öffnen wir die Kirchentür gegen 17:50 Uhr, nachdem sich alle Chöre eingesungen haben. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über eine Spende.

Es wäre uns eine große Freude, wenn wir viele Gratulanten begrüßen könnten, mit denen wir einen (hoffentlich) lauschigen Sommerabend verbringen.

www.gospelchor-rethem-aller.de

Jens-Uwe Meyer

Unvergesslich: Bläserpartnerschaft

Am 13. Juni feierte der Bläserkreis Bad Bergzabern („südliche Pfalz“) sein 20jähriges Bestehen. Beim „Sommerkonzert“ in Rethem 2014 waren die Bad Bergzaberner bei uns. Sie halfen mit, das 175-jährige Kirchenjubiläum und das 50jährige Posaunenchorjubiläum zu feiern. Nun waren wir geladene Gäste in der Pfalz.

Schon die lange Anfahrt am Freitag machte unser Treffen zum Erlebnis. Aber die Gastfreundschaft, das Programm und die Feier selbst waren einmalig und unvergesslich: Empfang im Weingut Leonhard mit Weinprobe, deftigem Abendessen und Betriebsführung durch einen Wald von blitzenden Edelstahl- und alten Holzfässern. Der 1. Tag klang in den Quartieren gegen Mitternacht aus.

Am Sonnabendmorgen: Treffen aller Bläser, 9.15 Uhr „1.Ton“, Üben der Musikstücke und Programmabsprachen. Um 11.00 Uhr ab nach Frankreich. In Wissenbourg wird eine übergroße Tüte mit Baguettes eingekauft („...die schmecken nur hier!“). Und dann geht es hoch zum

Geisberg, wo der französische Hahn von einer hohen Säule ins Tal kräht und „Marianne“ an ein Stück französischer Geschichte erinnert. Dort wird das Picknick ausgebreitet und eingenommen. Ein sportliches Kirschkernweitspucken mit Vertretern beider Seiten rundet die Freilufttafel ab. Danach führt uns eine lebhafte Elsässerin zwei Stunden durch das schmucke Wissenbourg.

19.00 Uhr Beginn der Feierstunde im Gemeindehausgarten. Alle Tische und Stühle sind besetzt. Bläserstücke, Grußworte, Gebet, Predigt, Rückblicke und Segensworte machen die Feier bunt. Beim anschließenden Flammkuchenbacken und vielerlei Durstlöschen verging die Zeit wie im Fluge. Unser dritter Tag war schon angebrochen, als wir in den Betten lagen.

Eine temperamentvolle Stadtführung durch das malerische Bad Bergzabern mit Schloss und weinberankten Häusern, ein gemeinsames Mittagessen mit herzlichen Dankesworten und Wiedersehenswünschen schlossen unseren Besuch ab. Und gegen 20.30 Uhr standen wir wieder vor der heimischen Haustür.

S. Haut

Halbtagsfahrt der Ev. Frauenhilfe am 13. Mai 2015

Das Ziel war das Filmmuseum im Heidedorf Bendestorf.

Bei schönem Wetter fuhren wir mit dem Busunternehmen Bernholz in Richtung Hamburg, in das wunderschön gelegene Heidedorf Bendestorf mit seinen reetgedeckten Häusern.

Beeindruckend waren auf der Fahrt das frische Grün der Laubbäume und das leuchtende Gelb der Rapsfelder.

Bei einer Führung im Filmmuseum erfuhren wir Interessantes über die Filmgeschichte in Bendestorf. Zum Ende des Zweiten Weltkrieges wurden heimlich Aufnahmegeräte und Zubehör auf Ackerwagen versteckt und nach Bendestorf gebracht. Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Joseph Goebbels, hatte befohlen, alle Geräte zu vernichten. Es sollte nichts in Feindes Hand gelangen. Der Produzent und Regisseur Rolf Meyer widersetzte sich auf eigene Verantwortung. So entstand in Bendestorf nach dem Krieg das erste Filmstudio.

Der erste Film, der dort gedreht wurde, hieß: "Die Sünderin" mit Hildegard Knief. Viele bekannte

Schauspieler zogen mit nach Bendestorf.

In der Nachkriegszeit hatten alle großen Hunger. Sie besaßen viel Geld (Reichsmark), hatten aber nichts zu essen. Ein reger Tausch mit den Bauern begann, Geld und Wertgegenstände gegen Lebensmittel.

Im Museum hängen von den Schauspielern noch viele Bilder. Schriftstücke aus einem Drehbuch konnten wir lesen. Ausgestellt war das Kleid von Marika Röck und das Jackett von Produzent und Kameramann. Beide zogen bei jeder neuen Filmproduktion immer das gleiche Jackett an. Sie glaubten, dass diese Jacketts dazu beitrugen, dass der neue Film einen guten Erfolg hatte.

Die dazugehörenden großen Gebäude, in denen man drei Stockwerke einbauen konnte, weil die meisten Szenen im Gebäude gedreht wurden, stehen heute leer. Wahrscheinlich wird in der nächsten Zeit ein Teil davon abgerissen. Leider gerät dann auch ein Teil Filmgeschichte in Vergessenheit.

Anschließend fuhren wir nach Jesteburg. Die Anfahrt zum Hotel war für unseren Busfahrer eine

komplizierte Fahrt, aber er meisterte sie mit Bravour. Im Hotel "Jesteburger Hof" genossen wir Kaffee und Kuchen. Dann fuhren wir zur Jesteburger Kirche, eine schlichte Kirche aus dem 19. Jahrhundert.

Mit einer Andacht, gehalten von Pastor Diedrich Petzold, ließen wir den wunderschönen Tag ausklingen und fuhren dann wegen Staus und Straßensperrungen über Umwege wieder nach Hause.

Den Organisatoren ein herzliches Dankeschön. *Ilse Meins*

Waldprojekt 2015



Am 18. Mai begann für 86 Kindergartenkinder und 10 Erzieherinnen im Frankenfelder Bruch unser diesjähriges Waldprojekt. Bei optimalem Wetter erkundeten alle gut gestellt die Umgebung.

Nach der täglichen Begrüßungsrunde an der Forsthütte gingen die Gruppen zu unterschiedlichen Plätzen im Wald: Zum „schiefen Baum“ oder zum „tiefen Graben“ oder zum „alten Schießstand“, wo man so herrlich im schwarzen Sand rutschen kann.

Lupendosen, Sparschäler, Bestimmungsbücher und vor allem die Kreativität beim Bauen ließen die Zeit wie im Flug vergehen.

Dank der Unterstützung durch die Eltern haben die Kinder der integrativen Gruppen jeden Mittag ein leckeres Essen serviert bekommen.

Herr Helle-Feldmann hatte eine besondere Überraschung für die Kinder parat: An zwei Tagen war das Waldmobil, ein Wagen mit ausgestopften Waldtieren, vor Ort.

Am 29. Mai war dann schon der letzte Tag im Wald. Eltern vom Förderverein „Zwergendünger“

haben belegte Brote und frisches Gemüse gebracht, die beim gemeinsamen Picknick schnell verzehrt waren. Der Waldgottesdienst bildete den Abschluss der Waldwochen. Die Kinder haben viele Gründe gehabt, Gott zu danken.

Unser Fazit: Das Waldprojekt hat wieder allen viel Spaß gemacht. Es konnten wertvolle Natur – Erfahrungen gesammelt werden. Wir stellen immer wieder fest, dass dieses Projekt eine positive Auswirkung auf die gesamte Entwicklung der Kinder hat. Noch Wochen nach der Waldzeit spüren wir die ausgeglichene positive Stimmung in den Gruppen. *Dörthe Göritz-Timme*

Gruppenstruktur

Weil es in Rethem weniger Kinder gibt, müssen wir eine Gruppe mit 25 Kindern auf eine Kleingruppe mit 10 Kindern reduzieren. Das bedeutet auch, dass der Vertrag für eine Mitarbeiterin nicht verlängert wird.

Krippe

Die Politik hat beschlossen, die Zahl der pädagogischen Mitarbeiter in den Krippen zu erhöhen. Das bedeutet für uns, dass die FSJ-Stelle wegfällt und wir dafür eine Sozialassistentin als Drittkraft einstellen können.

Treffen der Frauenhilfen in Häuslingen

Zum Thema Asylbewerber in unserer Gemeinde und im Heidekreis hatten die Frauenhilfen Rethem, Häuslingen und Frankendorf im April eingeladen.

Frau Pastorin Schäfer aus Walsrode und Frau Heike Jastremski von der Samtgemeinde Rethem haben uns über die aktuelle Lage informiert.

Es ging um Probleme der Flüchtlinge, sowie um Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten.

Unsere Kirchengemeinde bietet jeden Sonnabendvormittag mit einigen ehrenamtlichen Helfern

für diese Menschen, die alles hinter sich lassen mussten, Hilfe an. Wir haben an diesem Nachmittag viel erfahren, und können dadurch den Menschen ein wenig mehr Verständnis entgegen bringen.

Das Gasthaus Meins hat uns mit leckerem Kuchen und Kaffee bewirtet. *K.Ueltzen*

Kurznachrichten

☞ **Konfirmationstermine**

2016:

Sa. 16.04. u. So. 17.04. Kirchw.,
Sa. 23.04. u. So. 24.04. Rethem

2017:

Sa. 29.04. u. So. 30.04. Rethem
Sa. 06.05 u. So. 07.05. Kirchw.

2018:

Sa. 14. 04. u. So. 15.04. Kirchw.
Sa. 21.04. u. So. 22.04. Rethem

2019:

Sa. 27.04. u. So. 28.04. Rethem
Sa. 04.05. u. So. 05.05. Kirchw.

2020:

Sa. 25.04. u. So. 26.04. Rethem
Sa. 02.05. u. So. 03.05 Kirchw.

Achtung: Da die Konfirmand(inn)en sich ihren Konfirmationstermin selbst auswählen, kann es sein, dass an dem einen oder anderen angebotenen Termin mangels Nachfrage keine Konfirmation stattfindet.

☞ **Anmeldung**

der Vorkonfirmanden

für alle Kinder, die nach den Sommerferien die vierte Schulklasse besuchen, am Mittwoch,

1. Juli, um 20.00 Uhr im oberen Gemeinderaum der Rethemer Kirche. Bitte zur Anmeldung Geburts- und gegebenenfalls Taufurkunde mitbringen.

☞ **Begrüßung**

der Hauptkonfirmanden

im Gottesdienst am **Sonntag, 5. Juli um 10.00 Uhr** in Kirchwahlingen

☞ **Hoya-Abschluss**

Der Abschlussgottesdienst, der von den Hoya - Kindern 2014/2015 gestaltet wird, findet am **Sonntag, 12. Juli, um 10.00 Uhr** in der Rethemer Kirche statt.

☞ **Besuch aus Brasilien**

Vom 29. August bis zum 17. September wird eine Delegation aus unserer Partnergemeinde Irati unseren Kirchenkreis besuchen (Näheres siehe im Kirchboitzer Teil des Gemeindebriefs).

Vom 5. September bis zum 9. September werden unsere brasilianischen Freunde in Rethem zu Gast sein.

☞ **Schulanfängergottesdienst**

am **Samstag, 5. September um 9.00 Uhr** in der Rethemer Kirche.

Auf Euer/Ihr Kommen freuen sich Pastor Petzold und das Kindergottesdienst – Team.

☞ **Jubiläumskonfirmationen**

Herzlich eingeladen wird zur Feier der Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation am **Sonntag, 6. September um 10.00 Uhr** in der Kirchwahlinger Kirche und am **Sonntag, 28. September um 10.00 Uhr** in der Rethemer Kirche.

☞ **Erntefestgottesdienst in**

Rethem-Moor

Herzlich eingeladen wird zum Gottesdienst am **Sonntag, 13. September um 10.00 Uhr** in Rethem-Moor im Sportheim.

☞ **Plattdeutscher Gottesdienst in Böhme**

Im Rahmen des Böhmer Dorfgemeinschaftsfestes am **Sonntag, 13. September** findet auch in diesem Jahr wieder ein plattdeutscher Gottesdienst in der Gemeinschaftsanlage in Böhme statt. Er beginnt um **10.30 Uhr** und wird von Anneliese Deutsch gestaltet.